

Absender:



Landratsamt
Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt
.....
.....
.....

Antrag auf Anerkennung des Gehegewildbestandes als „unter ähnlichen Bedingungen lebend wie frei lebendes Wild“ (VO EG Nr. 853/2004)

Gehegefläche (brutto) in ha:
Gehegefläche (Äsungsfläche) in ha:
Wildart(en):
Besatzstärke (GV/ha Äsungsfläche):

Für mein oben angeführtes Gehege gilt Folgendes (zutreffende Aussagen bitte ankreuzen) **zutreffend** **nicht zutreffend**

- Antragssteller ist Jagdscheininhaber
- Gehegegröße und Besatzstärke gewährleisten, dass Grundsätzlich keine Fütterung erforderlich ist, außer vom 1. Oktober bis 30. April und in Notfällen
- Eine regelmäßige oder vorsorgliche Behandlung mit Arzneimitteln ist im Bestand nicht notwendig
- Das Gehege weist ausreichend, möglichst natürliche Deckungsmöglichkeiten auf oder es werden künstliche geschaffen
- Die Tiere können sich dem Blick durch den Menschen am Gehegezaun entziehen
- Das Setzen der Kälber kann unbeeinflusst stattfinden

Soweit alle Punkte als zutreffend angekreuzt wurden, kann die Anerkennung als Gehegewildbestand „unter ähnlichen Bedingungen lebend wie frei lebendes Wild“ vorgenommen werden.

Hiermit beantrage ich die Anerkennung ja nein

.....
Datum, Unterschrift